

# RS Vwgh 1997/12/3 96/01/0742

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.12.1997

## Index

- 10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
- 20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)
- 41/03 Personenstandsrecht

## Norm

- ABGB §93 Abs2;
- B-VG Art140 Abs1;
- B-VG Art7 Abs1;
- NÄG 1988 §3 Abs2 Z1 litb;

## Rechtssatz

Es erscheint sachlich gerechtfertigt, nur dem Ehegatten, dessen bisheriger Name nicht ohnehin zum gemeinsamen Familiennamen bestimmt wurde, das Recht einzuräumen, seinen bisherigen Namen voranzustellen oder nachzustellen. Der Verwaltungsgerichtshof nimmt daher davon Abstand, beim Verfassungsgerichtshof ein Gesetzesprüfungsverfahren hinsichtlich § 93 Abs 2 ABGB und § 3 Abs 2 Z 1 lit b NÄG zu beantragen.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1996010742.X01

## Im RIS seit

07.06.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)